

Tierische Gesellschaft: Fürs Shooting in der Bold-Gallery gesellte sich Dalmatiner Aron zu Hotelchefin Yvonne Federhoff aufs Sofa.



Mein Lieblingsplatz im Hotel

„Ich liebe die Großzügigkeit unserer Räume und den Blick ins Grüne“, sagt Yvonne Federhoff. Sich auf einen Lieblingsplatz festzulegen fällt der General Managerin des Bold Campus in Königstein/Taunus nicht leicht. Doch die Sofaplätze in der Tagungs-Gallery in der ersten Etage des Haupthauses gehören definitiv dazu. „Der Raum ist ein zentraler Treffpunkt, der den Austausch fördert und kurze Wege zur

Tagungshalle, aber auch zu Rezeption, Restaurant und meinem Büro bietet.“ Federhoff ist überzeugt, dass Hotels und Tagungen auch anders funktionieren können. Das beginnt im Bold Campus beim Design- und Food-Konzept und reicht bis zu verschiedenen Veranstaltungswelten und dem Bestreben, eine Work-Life-Balance für die Mitarbeitenden zu schaffen. „Genau das motiviert mich: In unserer Branche müssen

wir innovativer und kreativer denken. Wir müssen attraktiv für die junge Generation sein und zeigen, wie cool unsere Branche ist und dass wir daran interessiert sind, uns beständig weiterzuentwickeln.“ Das Arbeiten auf Augenhöhe ist ihr wichtig – im Hotel sind alle per Du, vom Teammitglied bis zu den Gästen. Federhoff: „Unser Motto ‚Work, Play, Pleasure‘ ist nicht nur ein Slogan, sondern das Herzstück unseres Konzepts.“

#Chefwechsel im Sonnenhof

Neue Ära im Steigenberger Hotel Der Sonnenhof in Bad Wörishofen: Zum 1. Juli hat Rolf Wernicke die Position des General Managers übernommen. Er folgt damit auf Peter Messner, der 19 Jahre lang als Gesicht des Fünfsterne-Superior-Hauses agierte und jetzt in den Ruhestand geht. Für seinen Nachfolger hat er selbst gesorgt und mit Wernicke jemanden an Bord geholt, für den das 160-Zimmer-Hotel auch eine Rückkehr bedeutet: Als Junior Sales Manager startete der 37-Jährige dort einst seine Karriere,

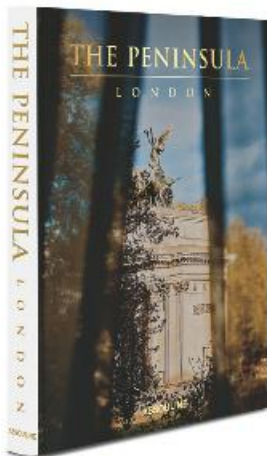


war später auch noch einmal einige Jahre als Rooms Division Manager tätig. Weitere Stationen Wernickes: das Sofitel Queens-town in Neuseeland, die Villa Sophienhöhe in Kerpen und das Shoppingcenter Pasing Arcaden in München. Zuletzt agierte er als Hoteldirektor des Relais & Châteaux Gut Steinbach in Reit im Winkl und positionierte es neu. Nun will er den Sonnenhof in die Zukunft zu führen und dessen Stellung „als eines der führenden Hotels in Deutschland weiter ausbauen“.

#Bookstagrammable

Kaum ein Jahr geöffnet, ist über das The Peninsula London, als erstem britischem Hotel der fast hundert Jahre alten Marke Peninsula, bereits ein 200 Seiten starker Bildband erschienen. Dieser gibt Einblick in die luxuriöse Welt eines Hotels, das mehr als eine Milliarde Pfund kostete. Der zwölfte Standort der Marke war ein komplexes und kreatives Projekt, an dem viele Jahre gearbeitet wurde. The Peninsula Hotels, im Besitz von The Hongkong and Shanghai Hotels Ltd., der ältesten, seit ihrer Gründung 1866 in Hongkong bestehenden Hotelgruppe, hat mehr als drei Jahrzehnte lang nach dem perfekten Standort in London gesucht. Das Buch zeigt das „Making of“ des 190-Zimmer-Hauses – in zahlreichen Fotografien, Illustrationen und Interviews mit Persönlichkeiten wie Sir Michael Kadoorie, Vor-

standsvorsitzender des Unternehmens, Innen-/Architekt Peter Marino und Modedesignerin Jenny Packham. So sollen die Leserinnen und Leser wie bei einem Hotelaufenthalt in das Gästelerlebnis des Hauses eintauchen können – von der Ankunft im Brewster-grünen Rolls Royce über den Afternoon Tea bis hin zum Dinner im „Canton Blue“. Erschienen bei Assouline zum Preis von 120 Euro.



#Housekeeping-Talk

„Verzicht auf Zimmerreinigung: Let`s talk!“ Die flockige Aufforderung an ihre LinkedIn-Community von Darlene Schwabroch, Nachhaltigkeitsmanagerin und Assistentin der Geschäftsleitung im Hotel Schwarzwald Panorama, zog kürzlich eine rege Diskussion nach sich. Wie ist es ganz grundsätzlich um den Verzicht auf die Bleibe-Reinigung im Hotel bestellt, welche Reinigungsintervalle sind sinnvoll?



Braucht es Belohnungsanreize, sollte Umweltschutz als Argument nicht ausreichen? Und braucht es fürs Verzichtmanagement digitale Tools oder externe Dienstleister, die zusätzliches Geld kosten? Aus den Kommentaren der Community sprach die Komplexität des Themas. Sabine Lingg vom Bergkristall Resort, Sandro Larese vom Hotel Zeitgeist Vienna oder Matthias Beinlich von den b'mine Hotels teilten ihre Erfahrungen. Ein roter Faden zog sich dennoch durch: Der Schlüssel liegt in Einfachheit, persönlicher Gäste-Kommunikation und individuellen Lösungen.

#KI-Travel-Influencerin

Eine eigene KI-Travel-und-Hospitality-Influencerin haben die Cenizaro Hotels & Resorts an den Start gebracht. Unter dem Namen Sena Zaro soll diese einer globalen Reise-Community das Portfolio der Marke mit Luxushotels in Tunis, auf Mauritius, Sansibar, den Malediven und Bintan präsentieren und als virtuelle Reisebegleiterin fungieren. Instagram-Follower sollen mit Sena auf virtuelle Reisen gehen und neue Reiseziele entdecken. Das Storytelling beschränkt sich dabei nicht nur auf das Cenizaro-Portfolio, sondern die Abenteuer von Sena lassen sich auch in bisher weniger bekannte Ecken der Welt verfolgen. Inhaltlich dreht sich alles um Kultur, Natur, Abenteuer, nachhaltiges Reisen und Wellness. Dazu gibt die KI-Influencerin Tipps, wie sich die verschiedenen Reiseziele am besten erleben lassen. Nach vier Monaten online interessiert das bereits knapp 5.000 Follower.

